

Blues und Rock mit Power und Ausdauer

„Seven T's“ aus Kiel begeistern das Publikum in Grüental mit Vier-Stunden-Programm

Grüental (ls) Damit hatte die Betreiberfamilie Mischke nicht gerechnet, das die im Café des Anwesens veranstaltete Live-Musik beim Publikum derartig gut ankommt. Ein Konzert der vierköpfigen Truppe „Seven T's“ aus Kiel präsentierte Blues und Rock der Siebziger Jahre.

Ursprünglich plante die für gute Stimmung landesweit bekannte Formation, nur zwei Sets zu spielen, doch die ständige Aufforderung des begeisterten Publikums, weiterzumachen, ließ den Abend nicht so schnell enden.

Mit Druck in der Power-Stimme, gelang es Bandleader Jürgen Braun, auch noch nach mehr als vier Stunden Gesang, sein Stimmorgan wirkungsvoll

einzusetzen. Mit dem neuen Drummer der Combo, Dirk Zühlsdorff, erinnerte der Sound an eine ausgebrochene Ponyherde, die im Vollgalopp durch Grüental preschte. Ausdauer zeichnete die Formation aus der Landeshauptstadt aus.

Etliche CDs gingen über den Ladentisch, auf denen die Combo zeigt, was sie sonst noch so kann, nämlich eigene Kompositionen ihres Sängers nahtlos in das 70er-Jahre-Konzept der Band einfügen.

Noch am gleichen Abend buchten die Veranstalter die Band erneut, doch dann, am 30. Juni, will man für mehr Bewegungsfreiheit sorgen und lässt die „Seven T's“ draußen zum entfachten Grill des Hauses spielen.



Die „Seven T's“ präsentierten sich auf dem Ponyhof Mischke in Bestform. Foto: Segebrecht

Dithmarscher
Landeszeitung
09.05.2001

Eckernförder Zeitung 22.06.2002

Gute Musik, mieses Wetter

Gruppe „Seven T's“ servierte Rock-Ohrwürmer auf dem Rathausmarkt

Eckernförde
dg

Zwar nicht das angekündigte große Unwetter, aber eben doch dunkle Wolken und Regentropfen trübten die Stimmung am Donnerstagabend auf dem Rathausmarkt, wo in der Reihe „Musik auf dem Rathausmarkt“ die Band „Seven T's“ aufspielte. Das Quartett aus Kiel, das seit

1999 unter diesem Namen musiziert, servierte den leider nicht so reichlich wie gewohnt erschienenen Zuhörern Rock und Blues aus der wilden Zeit der 70er Jahre, als Rockmusik noch ehrlich mit Herz und Hand und nicht in der Computerretorte gemacht wurde.

Ohrwürmer von altgedienten Rockbarden wie den Rolling Stones, Joe Cocker, Eric Clap-

ton, Peter Green und Carlos Santana brachte die Formation um Bandleader Jürgen Braun authentisch und gut rüber, doch so sehr sich die Mannen auf der Bühne auch mühten – so recht wollte der Funken der Begeisterung diesmal nicht aufs Publikum überspringen. Was offenkundig am Wetter und nicht an der Leistung der Musiker lag.